



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan Psalm 8,5-7
Gott hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen und uns einen enormen Wert und eine große Würde verliehen, indem er uns die Kontrolle über seine Schöpfung übertragen hat.

„Der Mensch verfügt über einzigartige Eigenschaften wie Kreativität, emotionale Intelligenz, kritisches Denken, komplexe Problemlösung, Einfühlungsvermögen, Anpassungsfähigkeit und ethische Entscheidungsfindung, die die Fähigkeiten von KI-Systemen derzeit übersteigen.“ (Chat GPT)

Künstliche Intelligenz (KI)

Ich bin kein Experte für KI, sondern nur jemand, der mit Interesse Artikel in den Medien liest, in denen entweder die Fortschritte und Vorteile der KI gepriesen oder vor den potenziellen Gefahren gewarnt wird.

Die Medien konzentrieren sich immer auf das Sensationelle und warnen vor dem massenhaften Verlust von Arbeitsplätzen oder sogar vor der Vernichtung der Menschheit durch Killerroboter. Es ist jedoch nicht schwer, die Vorteile der KI für die Menschheit zu erkennen und zu würdigen, z.B. die Automatisierung langweiliger und sich wiederholender Aufgaben, die Unterstützung medizinischer Diagnosen, die Aufdeckung von Betrug, die Erkennung potenzieller Bedrohungen und die Vorhersage von Naturkatastrophen - und die KI wird rund um die Uhr arbeiten.

Doch obwohl diese Vorteile anerkannt werden, gibt es natürlich auch Raum für Ängste und Befürchtungen: Wird ein Roboter meinen Job übernehmen? Werden die Menschen faul werden? Wie kann ich mit einer Maschine über meine Probleme sprechen? Wie können wir uns davor schützen, zu sehr von der KI abhängig zu werden? Wie viel Desinformation könnte durch KI verbreitet werden? Was ist, wenn diese fortschrittliche Technologie in die falschen Hände gerät und in der Kriegsführung eingesetzt wird?

Es kann beunruhigend sein, von Experten auf diesem Gebiet zu lesen, die sich echte Sorgen um die Zukunft machen, wie z.B. Geoffrey Hinton, der „Pate der KI“, der sein Lebenswerk bedauert, weil er befürchtet, dass es zu einer Bedrohung für die Menschheit werden könnte.

Diese Entwicklungen haben sich so schnell vollzogen, dass es schwer ist, mit ihnen Schritt zu halten. Auch unsere Regierungen tun sich schwer damit, zu entscheiden, wie sie die rasante Entwicklung und den Einsatz der Technologie regeln sollen. Die EU arbeitet am EU-KI-Gesetz und im Vereinigten Königreich soll ein internationales Gipfeltreffen über die „sichere Entwicklung und Nutzung von KI in bahnbrechenden Bereichen“ stattfinden.

Wie können wir also zu einem solch technologisch anspruchsvollen Thema beten? Die Bibel sagt natürlich nichts direkt über Technologie, aber sie gibt uns einige Grundsätze, die uns helfen können.

Habt keine Angst!

Dieser Satz steht 365 mal in der Bibel! Gott sagt uns, dass wir nicht ängstlich sein und uns nicht um morgen sorgen sollen. Als Christen wissen wir, wie die Geschichte endet: diese Welt wird bis zum letzten Tag bestehen bleiben, wenn Jesus wiederkommt. Was auch immer KI sonst noch tun mag, sie wird nichts an dieser Tatsache ändern.

Eine ausgewogene Perspektive

Die Bibel lehrt uns, zwei Fehler zu vermeiden: Technologie zu hassen und abzulehnen, nur weil sie neu und ungewohnt ist, und Götzendienst, bei dem die Menschen die neue Technologie anbeten und von ihr abhängig werden.

Der Schöpfungsauftrag

In Genesis 1,28 befiehlt Gott den Menschen, sich die Erde untertan zu machen und unter seiner Königsherrschaft über sie zu herrschen. Gott möchte, dass wir unsere schöpferischen Fähigkeiten einsetzen, um die Ressourcen der Welt, die er uns gegeben hat, zu nutzen. Dies ist im Laufe der Jahre geschehen, als neue Technologien erfunden und genutzt wurden, um der Menschheit zu dienen.

Die Auswirkungen des Sündenfalls

Aufgrund des Sündenfalls wird die Art und Weise, wie wir die Technologie nutzen, durch die Sünde verunreinigt sein. Werkzeuge, die mit guten Absichten geschaffen wurden, können auf schädliche Weise eingesetzt werden. Wir können süchtig nach Technologie werden, was zum Rückzug aus sinnbringenden menschlichen Beziehungen führt.

Unsere Aufgabe: Seien wir uns der aktuellen Gefahren bewusst und hüten wir uns vor möglichem Missbrauch der Technologie, während wir gleichzeitig für nützliche Anwendungen danken und dafür, wie KI zum Wohle der Menschheit eingesetzt werden kann.

Lasst uns beten:

- Danken wir für alle Vorteile der KI, die sich in vielen Bereichen unseres Lebens positiv auswirken.
- Betet für die Verantwortlichen um guten, weisen und göttlichen Rat, wenn sie Gesetze zur Regulierung der KI ausarbeiten.
- Betet, dass jeder Versuch, KI für böse Zwecke zu nutzen, vereitelt wird.

Die First Lady, Olena Zelenska, der Ukraine hat die Staats- und Regierungschefs der Welt aufgefordert, sich für die Rettung der mehr als 19.000 Kinder einzusetzen, die nach Russland verschleppt, indoktriniert und ihrer nationalen Identität beraubt wurden. In dieser Woche wurde eine Gruppe von 48 Kindern aus den besetzten Gebieten der Ukraine bei ihrer Ankunft in Belarus gesehen. Bislang sind nur etwa 300 Kinder in die Ukraine zurückgekehrt. Betet dafür, dass diese Entführungen aufhören und betet für das Wohlergehen der verschleppten Kinder.



Weitere Gebetsanliegen:-

1. Betet Sie für einen vollständigen Waffenstillstand in Berg-Karabach, für humanitäre Hilfe für die Armenier in Karabach und für die Wahrung ihrer Menschenrechte und Sicherheit.
2. Betet für die Diskussionen um die Reformvorschläge von Frankreich und Deutschland zur „Straffung der Arbeitsweise der EU“, dass Wege gefunden werden, um eine Pattsituation bei künftigen Entscheidungen zu vermeiden.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Dankel!

Spenden